



Geschäftsbericht 2017

DLF 92/10



Zehnte Dreiländer Beteiligung DLF 92/10
- KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.

Impressum:

Druck

Computershare Communication Services GmbH

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.

Alle Rechte vorbehalten

Auflage:

1. Auflage

Stand: März 2019



Inhalt

	Seite
Das Jahr 2017 aus der Sicht der Liquidatoren	2
Eckdaten	3
Bilanz zum 31.12.2017	7
Gewinn- und Verlustrechnung und Einnahmen-Überschussrechnung	8
Anhang	11



Das Jahr 2017 aus Sicht der Liquidatoren

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 wieder durch ein nochmal über dem Vorjahr liegendes Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Jahresdurchschnitt 2017 um 2,2 % höher als 2016. Positive Impulse kamen wiederum primär aus dem Inland. Der Anstieg war im Wesentlichen getrieben durch private und staatliche Konsumausgaben. Die Bruttowertschöpfung ist in nahezu allen Wirtschaftsbereichen gestiegen. Im Jahresdurchschnitt 2017 waren knapp 44,3 Millionen Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland, der höchste Stand seit der deutschen Wiedervereinigung und die höchste Zunahme seit dem Jahr 2007. Eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland glichen altersbedingte demografische Effekte aus.

Die Leitzinsen blieben im Jahr 2017 weiter auf historischen Tiefständen. Die Politik der EZB war und ist weiterhin vor allem getrieben durch eine Gefahr der Deflation im Euroraum. Im Jahr 2017 liefen die Ankaufprogramme der EZB weiter, wobei die Europäische Zentralbank (EZB) ab April 2017 wie angekündigt das Volumen auf 60 Mrd. Euro pro Monat verringerte. Auch die sog. Strafzinsen für Banken, die Geld bei der EZB „parken“ blieben weiterhin bestehen. Das Anleiheprogramm wurde ab Januar 2018 auf Euro 30 Mrd. pro Monat reduziert und lief im Dezember 2018 aus.

Nach Marktberichten von CBRE (weltweit größtes Dienstleistungsunternehmen auf dem gewerblichen Immobiliensektor) erreichte der deutsche Gewerbeimmobilienmarkt im Jahr 2017 mit rund Euro 57 Mrd. das zweithöchste Transaktionsvolumen nach 2007 (rd. Euro 59 Mrd.). Wesentliche Treiber für das erneut sehr hohe Volumen war, wie in den Vorjahren, das Fehlen von Alternativen für große Kapitalsammelstellen und das bereits beschriebene attraktive Finanzierungsumfeld. Rd. 44 % des Investitionsvolumens entfiel auf Büroimmobilien, gefolgt von Einzelhandelsobjekten mit 20 % des Gesamtvolumens. Fast die Hälfte des gewerblichen Transaktionsvolumens wurde von ausländischen Investoren getätigt (über dem Durchschnittswert der vergangenen 5 Jahre mit 45 %).

Liquidation der DLF-Gesellschaften

Im Rahmen der Sonderbeschlussfassung 1/2014 vom 30.04.2014 wurde durch die Gesellschafter und Treugeber, mit überwiegender Mehrheit beschlossen, unsere Gesellschaft sowie alle weiteren 16 Dreiländer-Fonds mit Wirkung zum 30.06.2014 aufzulösen.

Für die Abwicklung des Vermögens sind die Unterzeichner, die KC Beteiligungs GmbH und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, als Liquidatoren beauftragt worden. Die Liquidatoren haben die Aufgabe, das Vermögen unserer Gesellschaft, bestmöglich zu verwerten und die Verbindlichkeiten abzulösen.

Wenn Teilauszahlungen erfolgen können, werden wir Sie schriftlich informieren.

ZEHNTE DREILÄNDER BETEILIGUNG
DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.
vertreten durch die Liquidatoren

Walter Fink - Geschäftsführer
der KC Beteiligungs GmbH
(persönlich haftende Gesellschafterin
und Liquidatorin)

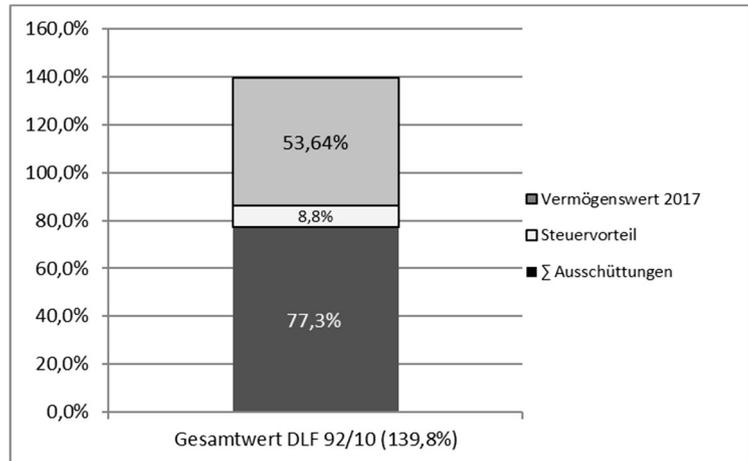
Helmut Cantzler - Geschäftsführer
der ATC Treuhandgesellschaft mbH
(Treuhandkommanditistin und Liquidatorin)



Eckdaten

Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Beurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus der Summe aller Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, dem Steuervorteil aus der Investitionsphase sowie dem Vermögenswert zum 31.12.2017. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 % multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Der Vermögenswert basiert auf den gesellschaftsvertragsrechtlichen Vorgaben zur Ermittlung des Abfindungswerts. Hierbei wurden keine Kosten der Liquidation (Gebühren, evtl. anfallende Vorfälligkeitsentschädigungen, etc.) berücksichtigt bzw. abgezogen. 100 % bezieht sich auf das ursprünglich einbezahlte Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr). Bei der Ermittlung des Vermögenswertes haben wir für die Immobilie Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach den in 2018 tatsächlich erzielten Kaufpreis angesetzt. Die Vermögenswerte können von Stichtag zu Stichtag erheblich schwanken. Es kann keine verbindliche Aussage zur Höhe eines auf den heutigen Tag oder zukünftig ermittelte Vermögenswerte getroffen werden.



Beschlussfassungsergebnis

Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde zum 26.11.2018 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Treuhandkommanditistin haben 55,61% des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag		Zustimmung (%)
1.	Genehmigung Jahresabschluss	99,46
2.	Entlastung der Liquidatoren	86,27
3.	Entlastung der Treuhandkommanditistin	98,03

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.



Fondsdaten

Firma:	Zehnte Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.
Handelsregister:	Stuttgart 728953 (vormals München HRA 67950)
Tag der Eintragung:	12.08.2013 (21.11.1991)
Sitz der Gesellschaft:	Stuttgart (vormals München)
Dauer der Gesellschaft:	Auflösung der Gesellschaft zum 30.06.2014 laut Liquidationsbeschluss vom Mai 2014; ursprünglich 31.12.2042.
Gesellschafter:	Komplementärin: - KC Beteiligungs GmbH 0,00 EUR Kommanditisten: - ATC GmbH 6.076,19 EUR - Private Equity Consult GmbH 406.477,05 EUR - balandis Verwaltungs GmbH 2556,46 EUR - Treugeber 39.768.282,52 EUR - Kündigung Treugeber -14.400.536,28 EUR Summe: 25.782.855,94 EUR
Anzahl Anteile	644 (Stand 31.12.2017)
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 2.578.236,00 (Stand 31.12.2017).
Platzierung/Schließung	1991/1992

Investitionsteil Deutschland

a) Baumarkt Hoyerswerda mit 252 Stellplätzen im Freien

Das Objekt wurde mit Kaufvertrag vom 1. Februar 2016 zu einem Kaufpreis in Höhe von EUR 1.500.000,00 verkauft. Der Übergang auf den neuen Eigentümer fand zum 1. Mai 2016 statt.

b) Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach

Objektdaten

Standort:	Rimbach, Odenwald
Grundstücksfläche:	3.513 qm
Abschluss Kaufvertrag:	03.09.1992
Kaufpreis:	EUR 4.727.916,03 (prospektiert EUR 4.776.021,43) Abweichungen zum Prospekt: EUR 48.105,40
Datum letzte Kaufpreisrate:	29.04.1994
Fertigstellung:	Mai 1994
Mieter:	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Jährliche Miete:	EUR 361.227,48 (Jährliche Anfangsmiete: EUR 368.571,91)
Mietvertragslaufzeit:	30.04.2019
Mietoption:	keine
Nebenkosten:	Sämtliche Schönheitsreparaturen des Mietobjektes werden während der Mietzeit vom Mieter durchgeführt. Darüber hinaus trägt der Mieter sämtliche Instandsetzungen und Instandhaltungen des Mietobjektes, ausgenommen solche an Dach und Fach des Baukörpers. Die restlichen Nebenkosten bis auf die Mietausfallversicherung trägt der Mieter.



Finanzierung

	Ist
Grundschulddarlehen	EUR 2.924.305,28 (DM 5.719.444,00)
Disagio	10 % EUR 292.430,53 (DM 571.944,40)
Zins bis 31.12.2002	6,69 % p.a.
Zins ab 01.01.2003 bis 30.12.2012	6,12 % p.a.
Zins ab 01.01.2013	3,12 % p.a.
Tilgungsbeginn	01.01.1997
Tilgung bis 31.12.2002	1,50 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.01.2003 bis 31.12.2006	2,52 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.01.2007 bis 30.12.2012	1,59 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Stand Grundschulddarlehen per 31.12.2017	EUR 773.114,60
kumulierte Tilgungen bis 31.12.2017	EUR 2.151.190,68
Bestellte Sicherheit: Grundschuld, eingetragen im Grundbuch zu Rimbach, Band 83, Blatt 3046, zugunsten der BHW Bank AG, Hameln	EUR 2.977.755,74 (DM 5.823.984,00)

Vermietungssituation

Die Nachfrage nach Doppelzimmern in Pflegeeinrichtungen hat in den letzten Jahren immer mehr abgenommen. Neu entstandene Pflegeeinrichtungen verfügen fast ausschließlich über Einzelzimmer mit entsprechend großen Therapie- und Gruppenräumen. Eine Belegung in Doppelzimmer wird nicht mehr nachgefragt. Des Weiteren steigt die Nachfrage der Tagespflege weiter an. Um die Einrichtung in Rimbach an den aktuellen Stand anzupassen, wären erhebliche Umbaumaßnahmen notwendig gewesen. Diese nicht unerheblichen Kosten hätten jedoch nicht in vollem Umfang zum Erfolg geführt, aufgrund der baulichen Einschränkungen des Objektes. Da der Mieter somit eine größere Zimmeranzahl nur noch als Einzelzimmer belegen kann, wurde der Mietzins ab 01.05.2012 von EUR 40.136,38 auf EUR 30.102,29 reduziert. Das Mietverhältnis wurde bis zum 30.04.2019 fest verlängert.

Verkauf

Das Objekt wurde mit Kaufvertrag vom 15.11.2017 zu einem Kaufpreis in Höhe von EUR 4.000.000,00 verkauft. Der Übergang auf den neuen Eigentümer fand zum 01.04.2018 statt.

Objektzustand

Das Objekt Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach befand sich in einem guten bis befriedigenden Unterhaltungs- und Bauzustand.

Versicherungsschutz

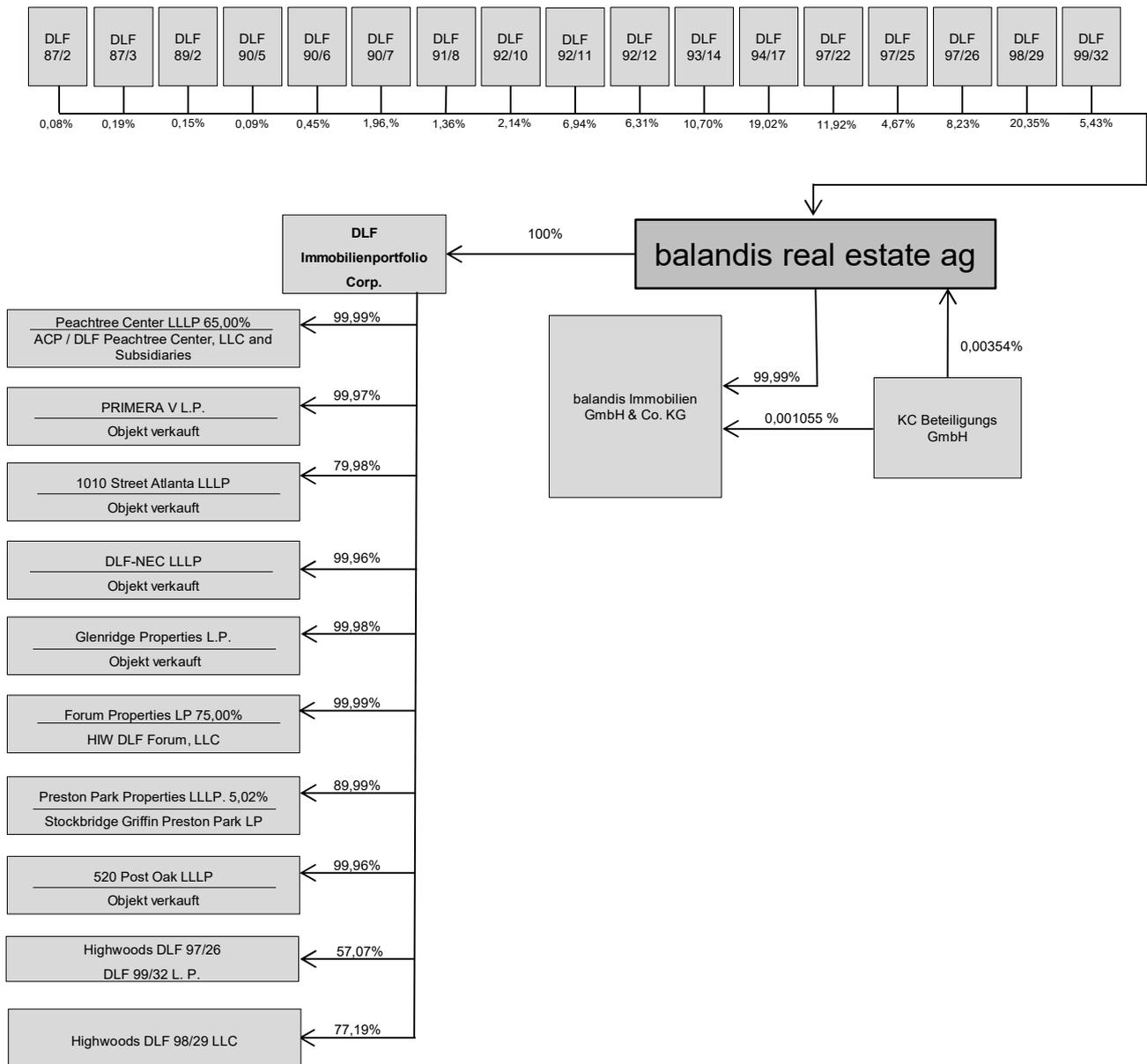
Gemäß Rahmenvertrag unter der Federführung der Affiliated FM, Frankfurt, gültig seit 01.01.2005, bestand eine Mietverlustversicherung (VS-Nr. GE 501021/282172 2), eine All-Risk-Versicherung, die die Feuer- und Sachversicherung beinhaltet (VS-Nr. GE 501021/319178 2) sowie eine Haus- und Grundhaftpflichtversicherung gemäß Rahmenvertrag der Allianz Versicherungs AG (VS-Nr. GHA 60/0423/0018735). Aufgrund der Terrorismusereignisse am 11.09.2001 haben die Versicherer seit 01.01.2002 Schadensfälle durch Terror ausgeschlossen. Hiervon waren auch die Sach- und Mietverlustversicherungen der DLF-Objekte betroffen. Nach einer entsprechenden Karenzzeit stehen seit Ende 2002 wieder wenige Anbieter zur Verfügung, die Terrorismusschäden decken wollen. Allerdings sind die Prämien so extrem hoch, dass die Beteiligungsgesellschaft auf diesen zusätzlichen Abschluss verzichtet hat.



Beteiligung

Es besteht eine Beteiligung an der balandis real estate ag (Amtsgericht München HRB Nr. 212566). Die Gesamtanzahl aller Aktien beträgt 36.020.000. Davon hält unsere Gesellschaft 772.289 Aktien.

Organigramm der balandis real estate ag – Stand 31.12.2017





DLF 92/10 Geschäftsbericht 2017

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA		PASSIVA	
	Buchwert 31.12.2017 EUR	Vorjahr 31.12.2016 EUR	Vorjahr 31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbstgeschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	25.782.855,94
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	25.782.855,94
	<u>0,00</u>		
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	1.582.720,49	1.646.223,89	
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	1,00	1,00	
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00	
	<u>1.582.721,49</u>	<u>1.646.224,89</u>	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
3. Beteiligungen	4.332.366,43	6.434.357,82	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	
	<u>4.332.366,43</u>	<u>6.434.357,82</u>	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	352,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.620.792,34	12.372,49	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	64.453,34	68.270,86	
	<u>1.685.245,68</u>	<u>80.995,35</u>	
II. Wertpapiere			
	0,00	0,00	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	4.589.785,75	4.680.880,89	
	<u>10.813,25</u>	<u>10.813,25</u>	
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	12.200.932,60	12.853.272,20	
	<u>12.200.932,60</u>	<u>12.853.272,20</u>	
A. Eigenkapital			
I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)			
1. Komplementärin	0,00	0,00	0,00
2. Kommanditisten	25.782.855,94	25.782.855,94	25.782.855,94
	<u>25.782.855,94</u>	<u>25.782.855,94</u>	
II. Kapitalkonto II			
1. Komplementärin	0,00	0,00	0,00
2. Kommanditisten	-14.400.701,86	-14.054.607,91	-14.054.607,91
	<u>-14.400.701,86</u>	<u>-14.054.607,91</u>	
	<u>11.382.154,08</u>	<u>11.728.248,03</u>	
B. Rückstellungen			
1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpfl.	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	20.395,00	19.270,00	
	<u>20.395,00</u>	<u>19.270,00</u>	
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	773.114,60	980.021,87	
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	18.586,85	34.416,52	
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00	
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.382,99	87.446,24	
8. Sonstige Verbindlichkeiten	3.299,08	3.869,54	
	<u>798.383,52</u>	<u>1.105.754,17</u>	


**Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum
01.01.2017 - 31.12.2017**

	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung Vorjahr	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GUV / EÜ
	2017 EUR	Vorjahr EUR	2017 EUR	Vorjahr EUR	EUR
1. Umsatzerlöse					
<u>Immobilien</u>					
Grundmiete Gewerbe	361.227,48	430.560,80	361.227,48	430.560,80	
Erlöse NK-Vorauszahlung	4.380,00	5.580,00	4.380,00	5.580,00	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten	40,00	822,00	1.382,58	1.062,75	
erwartete Forderung aus NK-Abrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zahlungsdifferenzen	0,00	0,01	0,00	0,00	
Vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	13.383,70	
	365.647,48	436.962,81	366.990,06	450.587,25	-1.342,58
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge					
Ertrag aus Währungsbewertung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Skonto Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Kleindifferenzen Rechnungseingang	0,00	0,00	0,00	0,00	
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.425,33	62,25	0,00	0,00	
Mehrwert Anlagenabgang	0,00	16.192,32	0,00	0,00	
Ertrag Zuschreibung Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag Zuschreibung beteiligte Unternehmen	0,00	549.407,38	0,00	0,00	
Versicherungserstattung	4.110,14	0,00	0,00	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Erlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	
	5.535,47	565.661,95	0,00	0,00	5.535,47
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
Betriebskosten	1.222,31	766,28	1.222,31	1.034,15	
Kleinteile/Material	0,00	0,00	0,00	0,00	
Erbbauszinsen	12.975,90	12.975,90	12.975,90	12.975,90	
	14.198,21	13.742,18	14.198,21	14.010,05	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
Instandhaltung	13.559,44	178.472,91	13.199,32	175.507,99	
	27.757,65	192.215,09	27.397,53	189.518,04	360,12
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



	GuV-Rechnung 2017 EUR	GuV-Rechnung Vorjahr EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2017 EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung Vorjahr EUR	Abweichung GUV / EÜ EUR
7. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs					
- Abschreibung Erbbaurechte	0,00	0,00	207,21	207,21	
- Abschreibung Gebäude	63.503,40	79.026,33	70.742,18	92.990,99	
- Abschreibung Einrichtung	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Ausserplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	63.503,40	79.026,33	70.949,39	93.198,20	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	63.503,40	79.026,33	70.949,39	93.198,20	-7.445,99
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Versicherungen	3.481,62	5.146,27	3.481,62	5.146,27	
Aufwand aus Währungsbewertung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorschüssige (transitorische Kosten)	0,00	0,00	0,00	0,00	
Rechts- und Beratungskosten	34.284,42	27.470,17	17.409,54	10.967,54	
Abschluß- und Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verlust aus Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachverständiger/Gutachter	0,00	1.868,04	750,00	2.005,35	
Laufende Gebühren	71.983,28	212.958,31	178.171,22	104.922,05	
Sonstige Kosten	0,00	0,01	0,00	0,00	
Gebühren/Beiträge	8.939,05	5.202,49	1.037,48	1.084,42	
Nebenkosten Geldverkehr	328,08	236,66	313,20	222,74	
Mindererlös Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	1.455.031,08	
Maklerkosten Verkauf Objekt	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	3.921,88	38.670,28	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	-5.690,66	-24.260,78	
	119.016,45	292.881,95	199.394,28	1.633.788,95	-80.377,83
9. Erträge aus Beteiligungen					
Erträge aus Firmenbeteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Korrektur Beteiligungsertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
Einnahmen / Werbungskosten aus Beteiligungen					
- Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progr. Vorbehalt)	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Veräußerung §23 EStG	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Kapitalvermögen mit AbgSt	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Kapitalvermögen ohne AbgSt	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung Vorjahr	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GUV / EÜ
	2017 EUR	Vorjahr EUR	2017 EUR	Vorjahr EUR	EUR
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.283,51	2.283,51	0,00	0,00	
Bankzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	
	2.283,51	2.283,51	0,00	0,00	2.283,51
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	493.949,33	0,00	0,00	0,00	493.949,33
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zinsen Darlehen	15.333,58	18.624,01	15.333,58	18.624,01	
Aufwand aus Bankzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zinsaufwendungen §233a AO betr.Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	
	15.333,58	18.624,01	15.333,58	18.624,01	0,00
14. Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	-346.093,95	422.160,89	53.915,28	-1.484.541,95	-400.009,23
16. Sonstige Steuern					
Grundsteuer	0,00	7.906,64	7.906,62	7.906,64	
	0,00	7.906,64	7.906,62	7.906,64	-7.906,62
17. Jahresüberschuss	-346.093,95	414.254,25	46.008,66	-1.492.448,59	-392.102,61



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft. Die Gesellschaft Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wird seit 12. August 2013 im Handelsregister Stuttgart unter der Nr. HRA 728953 geführt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kam es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden, wie im Vorjahr, mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei dem Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach wird die Abschreibung degressiv mit 1,25 % vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wird mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwert am Abschlussstichtag liegt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhungen unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben. Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze der voraussichtlichen Verkaufserlöse und bei dem Finanzanlagevermögen der Net Asset Value der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage - 10 %; Verzug 60 Tage - 30 %, Verzug 90 Tage - 60 %, Verzug 120 Tage - 100 %).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben (aktive) bzw. Einnahmen (passive) vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand (aktive) bzw. Ertrag (passive) für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.



2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen

Der Buchwert der "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" betrug zum Stichtag EUR 1.582.720,49 (Vorjahr EUR 1.646.223,89).

Das Objekt Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach wurde mit Kaufvertrag vom 15. November 2017 zu einem Kaufpreis in Höhe von EUR 4.000.000,00 verkauft. Der Übergang auf den neuen Eigentümer fand zum 01.04.2018 statt.

Finanzanlagen

Im Berichtsjahr gab es aufgrund einer Kapitalrückzahlung der balandis real estate ag (Unternehmensbeteiligung) einen Teilabgang in Höhe von EUR 1.608.042,06 (Vorjahr EUR 0,00). Außerdem wurde auf diese Unternehmensbeteiligung eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 493.949,33 (Vorjahr Zuschreibung in Höhe von EUR 549.407,38) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs.3 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte			
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	31.12.2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Erbbaurecht	20.048,01	0,00	0,00	20.048,01	20.047,01	0,00	0,00	20.047,01	1,00	1,00
Gebäude	4.872.195,93	0,00	0,00	4.872.195,93	3.225.973,04	63.503,40	0,00	3.289.476,44	1.582.719,49	1.646.222,89
Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4.892.243,94	0,00	0,00	4.892.243,94	3.246.020,05	63.503,40	0,00	3.309.523,45	1.582.720,49	1.646.223,89
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.577,52	0,00	0,00	2.577,52	2.576,52	0,00	0,00	2.576,52	1,00	1,00
SACHANLAGEN	4.894.821,46	0,00	0,00	4.894.821,46	3.248.596,57	63.503,40	0,00	3.312.099,97	1.582.721,49	1.646.224,89
balandis real estate ag	6.434.357,82	0,00	1.608.042,06	4.826.315,76	0,00	493.949,33	0,00	493.949,33	4.332.366,43	6.434.357,82
Beteiligungen	6.434.357,82	0,00	1.608.042,06	4.826.315,76	0,00	493.949,33	0,00	493.949,33	4.332.366,43	6.434.357,82
FINANZANLAGEN	6.434.357,82	0,00	1.608.042,06	4.826.315,76	0,00	493.949,33	0,00	493.949,33	4.332.366,43	6.434.357,82
ANLAGEVERMÖGEN	11.329.179,28	0,00	1.608.042,06	9.721.137,22	3.248.596,57	557.452,73	0,00	3.806.049,30	5.915.087,92	8.080.582,71

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen zum Bilanzstichtag EUR 1.620.792,34 (Vorjahr EUR 12.372,49). Die Forderungen betreffen Forderungen an Gesellschafter aus Kapitalrückzahlungen in Höhe von EUR 1.608.042,06 (Vorjahr EUR 0,00) und Ausschüttungen aus den Vorjahren in Höhe von EUR 12.750,28 (Vorjahr EUR 12.372,49). Diese betreffen ebenso Forderungen gegenüber Gesellschaftern.



Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 64.453,34 (Vorjahr EUR 68.270,86) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Treugeber aus Quellensteuervorauszahlungen 2006 inkl. aufgelaufener Zinsen in Höhe von EUR 64.317,86 (Vorjahr EUR 62.412,14).

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 4.589.785,75 (Vorjahr EUR 4.680.880,89) enthalten.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von EUR 10.813,25 (Vorjahr EUR 10.813,25) enthält wie im Vorjahr ausschließlich Zahlungen für das gewährte Erbbaurecht, die das Folgejahr betreffen.

Passiva

Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelt sich wie folgt:

	Komplementär	Private Equity Consult GmbH	balandis Verwaltungs GmbH	ATC Treuhand GmbH	Treugeber	Gesamt
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Kapitalkonto I						
Beiligungskapital	0,00	406.477,05	2.556,46	6.076,19	25.367.746,24	25.782.855,94
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 01.01.2017	0,00	406.477,05	2.556,46	6.076,19	25.367.746,24	25.782.855,94
Zugang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umbuchung Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto I						
Stand 31.12.2017	0,00	406.477,05	2.556,46	6.076,19	25.367.746,24	25.782.855,94
Kapitalkonto II						
- Agio	0,00	0,00	0,00	0,00	1.268.387,44	1.268.387,44
- kumulierte Jahresergebnisse	0,00	94.303,41	767,58	1.513,35	5.771.922,63	5.868.506,97
- kumulierte Ausschüttungen	0,00	-308.889,84	-765,64	-4.136,36	-20.877.710,48	-21.191.502,32
Stand 01.01.2017	0,00	-214.586,43	1,94	-2.623,01	-13.837.400,41	-14.054.607,91
Jahresfehlbetrag	0,00	-5.463,81	-34,36	-90,77	-340.505,01	-346.093,95
Abschläge auf Liquidationserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto II	0,00	-220.050,24	-32,42	-2.713,78	-14.177.905,42	-14.400.701,86
Stand 31.12.2017	0,00	-220.050,24	-32,42	-2.713,78	-14.177.905,42	-14.400.701,86
Buchwert Kapitalkonten I+II						
Stand 31.12.2017	0,00	186.426,81	2.524,04	3.362,41	11.189.840,82	11.382.154,08

Erläuterung:

Das Kapitalkonto I weist das prospektierte Beteiligungskapital in Höhe von EUR 40.178.279,30 sowie die Einlage von EUR 5.112,92 der in 1999 eingetretenen Gesellschafter KC Beteiligungs GmbH und balandis Verwaltungs GmbH. Durch Austritte von Treugebern seit dem Jahr 2003 von insgesamt EUR 14.400.536,28 vermindert sich das Beteiligungskapital zum 31.12.2017 auf EUR 25.782.855,94.



Das Kapitalkonto II setzt sich zusammen aus dem Agio von EUR 1.268.387,44 den aufgelaufenen Jahresergebnissen für den Zeitraum 1991 bis 2017 von EUR 5.868.506,97 abzüglich den Ausschüttungen für diesen Zeitraum in Höhe von EUR 21.191.502,32. Im Berichtsjahr wurde dabei eine Umgliederung zwischen aufgelaufenen Jahresergebnissen und Ausschüttungen bis 2013 in Höhe von EUR 572.899,12 vorgenommen.

Seit der Einführung des Ausschüttungswahlrechts konnten die Gesellschafter individuelle Ausschüttungen wählen, dadurch entwickelten sich die Kapitalkonten ab dem Zeitraum 2001 der einzelnen Anleger nicht mehr proportional zueinander. Aus diesem Grund wurde das aufgelaufene Kapitalkonto II zum 31.12.2000 festgeschrieben und ein weiteres variables Kapitalkonto II eingeführt.

Laufende Ausschüttungen erfolgen nicht mehr; es erfolgen ausschließlich noch Abschläge auf Liquidationserlöse.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 20.395,00 (Vorjahr EUR 19.270,00) bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 18.000,00 (Vorjahr EUR 18.740,00).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 798.383,52 (Vorjahr EUR 1.105.754,17). Hiervon entfallen EUR 773.114,60 (Vorjahr EUR 980.021,87) auf ein Darlehen bei der Postbank München. Es wurde bei Anschaffung der Immobilie aufgenommen und ist durch ein Grundpfandrecht gesichert.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.082,32 (Vorjahr EUR 27.496,67) enthalten. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Jahr 2017 in Höhe von EUR 3.382,99 (Vorjahr EUR 87.446,24) angefallen. Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 2.738,50 (Vorjahr EUR 3.869,54) enthalten.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	773.114,60	193.160,30	579.954,30	0,00	773.114,60	GPR
Vorjahr	980.021,87	206.907,27	773.114,60	0,00	980.021,87	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.586,85	18.586,85	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	34.416,52	34.416,52	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.382,99	3.382,99	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	87.446,24	87.446,24	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.299,08	3.299,08	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	3.869,54	3.869,54	0,00	0,00	0,00	
Gesamtbetrag	798.383,52	218.429,22	579.954,30	0,00	773.114,60	
Vorjahr	1.105.754,17	332.639,57	773.114,60	0,00	980.021,87	

*GPR – Grundpfandrecht

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind keine Verbindlichkeiten aus Steuern (Vorjahr EUR 0,00) enthalten.



3. Gewinn und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 365.647,48 (Vorjahr EUR 436.962,81) resultieren im Berichtsjahr aus der Vermietung des Objektes Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach, im Vorjahr waren zusätzlich noch für vier Monate Mieten aus dem Objekt Baumarkt in Hoyerswerda enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 5.535,47 (Vorjahr EUR 565.661,96) resultieren im Wesentlichen aus dem Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.425,33 (Vorjahr EUR 62,25) und Versicherungserstattungen in Höhe von EUR 4.110,14 (Vorjahr EUR 0,00) Ertrag aus der Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 549.407,38) sowie den Mehrerlös aus dem Anlagenabgang in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 16.192,32).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr EUR 119.016,45 (Vorjahr EUR 292.881,95) und betreffen im Wesentlichen Gebühren in Höhe von EUR 71.983,28 (Vorjahr EUR 212.958,31) sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 34.284,42 (Vorjahr EUR 29.338,21).

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Waren in Höhe von EUR 14.198,21 (Vorjahr EUR 13.742,18) betreffen im Wesentlichen die Zahlung von Erbbauzinsen in Höhe von EUR 12.975,90 (Vorjahr EUR 12.275,90) sowie Aufwendungen für Betriebskosten in Höhe von EUR 1.222,31 (Vorjahr EUR 766,28). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von EUR 13.559,44 (Vorjahr EUR 178.472,91) betreffen Aufwendungen für Instandhaltungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 63.503,40 (Vorjahr EUR 79.026,33). Die Minderung ist auf den Verkauf des Baumarktes in Hoyerswerda zurückzuführen.

Zinserträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 2.283,51 (Vorjahr EUR 2.283,51) betreffen die Verzinsung der Forderungen gegen Treugeber aus Quellensteuervorauszahlungen 2006.

Außerplanmäßige Abschreibungen / Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 493.949,33 (Vorjahr Zuschreibung in Höhe von EUR 549.407,38) vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 15.333,58 (Vorjahr EUR 18.624,01) stehen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie.

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.



4. Nachtragsbericht

Die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH ist zum 01.06.2018 mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (AG Stuttgart AZ 15 IN 197/18) gemäß § 21 Nr. 1 c) des Gesellschaftsvertrages aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Beide Liquidatoren hatten der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt. Diese Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 wurde mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, zurückgezogen.

Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 1148 / 2018 G vom 19.06.2018 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der fidelius Stuttgart GmbH, Stuttgart, jeweils Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

Das Objekt Objekt Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach wurde mit dem Kaufvertrag vom 15.11.2017 zum Kaufpreis von EUR 4.000.000,00 verkauft. Der Übergang von Nutzen und Lasten auf den Käufer fand zum 01.04.2018 statt. Das Restdarlehen für die Finanzierung der Immobilie in Höhe von EUR 741.155,33 wurde mit dem Kaufpreiseingang vollständig getilgt.

Im Mai 2018 wurde ein Abschlag auf Liquidationserlöse in Höhe von EUR 8.953.100,00, ca. 34% bezogen auf das gezeichnete Beteiligungskapital (nominal ohne Agio), an die Treugeber / Gesellschafter geleistet.

5. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgte bis zum 30.06.2014 durch den persönlich haftenden Gesellschafter und durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH mit Sitz in Stuttgart. Beide waren je einzeln geschäftsführungsbefugt. Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft mbH Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren hatten mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt. Wegen Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der balandis Verwaltung GmbH am 01.06.2018 beim Amtsgericht Stuttgart (AZ IN 197/18) wurde diese Vollmacht zurückgezogen. Mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 1148 / 2018 G vom 19.06.2018, wurden der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der fidelius Stuttgart GmbH, Stuttgart, jeweils eine Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft sowie der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren erteilt.

Gesellschafter:

KC Beteiligungs GmbH – als persönlich haftende Gesellschafterin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin, vertreten durch den Geschäftsführer Walter Fink. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.



Private Equity Consult GmbH – als Kommanditistin, vertreten durch die Geschäftsführer Walter Fink und Gusti Nyoman Suarningsih. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Zehnte Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 406.477,05 (Beteiligung 1,5765 %) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 26.02.2014 übernommen.

balandis Verwaltungs GmbH – als geschäftsführende Kommanditistin bis 30.06.2014, im Geschäftsjahr 2017 vertreten durch die Geschäftsführerin Claudia Gerum. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Zehnte Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung: 0,0099 %).

Die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH ist zum 01.06.2018 mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (AG Stuttgart AZ 15 IN 197/18) gemäß § 21 Nr. 1 c) des Gesellschaftsvertrages aus der Gesellschaft ausgeschieden.

ATC Treuhandgesellschaft mbH – als Treuhandkommanditistin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Ihr für eigene Rechnung gehaltener Anteil am Kommanditkapital der Zehnte Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 6.076,19 (Beteiligung: 0,0236 %).

Treugeber

Der auf Treugeber entfallende, von der Kommanditistin ATC Treuhandgesellschaft mbH als Treuhänderin gehaltene Anteil am Nominalkapital (Beteiligungskapital) der Zehnte Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt zum Stichtag 31.12.2017 EUR 25.367.746,24 (Beteiligung: 98,3900 %).

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 346.093,95 (Vorjahr Jahresüberschuss EUR 414.254,25) wurde den jeweiligen Kapitalkonten belastet bzw. gutgeschrieben.

